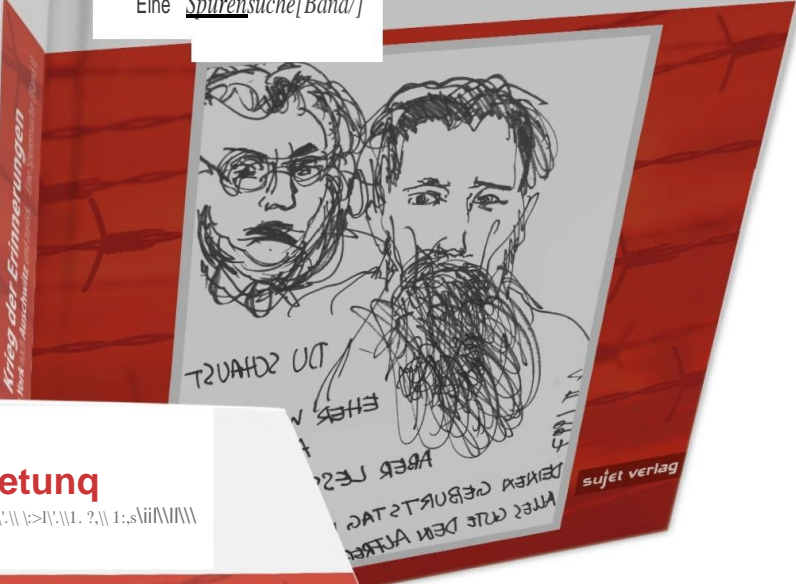


Jörg Wollenberg

Krieg der Er in e { };! !! c tz undzurück von Ahrensbö über New or Eine Spurensuche [Band/]



Jörg Wollenberg

Ole andetel: t'nnetung

S?|W|.|.::|c.n|.b|\\|.|it|.|.t-i|u|.l.|a|ui|'|.|>|'|.|.2.| |.s|ü|\\|\\|\\|



ici se trouve Le CAMP D'INTERNEMENT FRANÇAIS QU'IS est l'INTERNET INTERNES
20000 Combattants Internationaux
20000 Internes de l'Armée Française
20000 Prisonniers de Guerre
20000 Prisonniers de Guerre
20000 Prisonniers de Guerre

Kulturrevolution
kampagnen mit der „Antifaschistischen Schulprogramme „Kulturrecken“, „mobile“ Vortragsspielen „Unterrichtsklubs“, „Soldatenheime“ mit Ballone – aber auch in Krankenhäusern und Büchereien, bei oder landwirtschaftlichen Brigaden und Bauern wurden erfolgreich aus dem Boden Kooperations-Zahlreiche Bibliotheken entstanden, Festivals wurden organisiert. Buchveröffentlichungen im Schützengraben. Der Schriftsteller Antoine Famin und Schallplattenproduktionen für die Verbrostung der „Cultura Popular“ auch von der Front. In einer spanischen Linie sah sich einen Unterrichtsraum hundert Meter vom Schützengraben entfernt. Gedacht Miter vom Mauer trug dort ein Korporal Pflanzenkunde vor. Er zwingte in seiner Hand die zarten Federn des bärigen Krim auf die Faust, verzerrten die Drauen, bisien die Zähne, verzerrten die den neckt viel. Aber man hatte ihnen gesagt: Ihr lebt wie Tiere. Aber man hatte ihnen gesagt: Menschliche finden, und mit schweren Schritten streben sie der menschlichen Bildung zu. Schriftst. Btl.3, 1959, S.100E. Die mobilien Ein-



Krieg der Erinnerungen

Von Ahrensböök über New York nach Auschwitz und zurück

Buchprojekt von Jörg Wollenberg

Die in dem Doppelband versammelten Beiträge stammen aus den letzten 50 Jahren. Sie dokumentieren mein geschichtspolitisch und pädagogisches Engagement in der Weiterbildung und als Grenzgänger der deutschen Zeitgeschichte. Unter Einbeziehung von Zeitzeugen als Subjekte der Aufklärung und am Beispiel von Exkursionen und Auslandsreisen werden Etappen und Fehlwege der deutschen Geschichte vorgestellt und kommen Konzepte und Hoffnungen für ein „anderes Deutschland“ zu Wort. Im Mittelpunkt steht dabei die Aufklärung darüber, aus welchen längst vor 1933 wirksamen Ideen und Interessen die Machteroberung der staatsverbrecherischen Politik des „Dritten Reiches“ resultierte – und welche nachhaltigen Belastungen sich daraus bis heute ergeben. Dabei bildet mein Geburtsort Ahrensböök im Kreis Ostholstein den Ausgangspunkt der Spurensuche. Dort wurde ich 1945 Zeuge des Todesmarsches von Auschwitz und erlebte das Schicksal von Zwangsarbeitern, Flüchtlingen und Displaced Persons vor Ort. Und hier konnten meine langjährigen Erfahrungen als Hochschullehrer in Bremen und Mitarbeiter von Volkshochschulen und Gewerkschaften u.a. in

Bielefeld, Göttingen, Hannover und Nürnberg dazu beitragen, die produktive Zusammenarbeit von universitären und nicht akademischen Projekten am Beispiel der Einrichtung einer Gedenkstätte zu realisieren. Und das mit Hilfe von Überlebenden des Holocaust, die ich in beiden Teilen Deutschlands, aber auch in den USA, England, Frankreich, Spanien, Griechenland oder Polen aufsuchen und befragen konnte. Nicht wenige von ihnen gehörten zu den Zeitzeugen, die mit dazu beitrugen, historisch-politische Bildung mit ihrem Gegenwartsbezug in den Mittelpunkt kritischer Aufklärungsarbeit in den Orten meines Wirkens zu stellen.

Der Doppelband mit über 700 Seiten, ergänzt um weitere Beiträge in einer dem zweiten Band angefügten USB-Card, ist anspruchsvoll von Claus Hammer gestaltet, in großem Format (240x 297 mm) mit zahlreichen farbigen Abbildungen und mit Hard Cover-Fadenbindung.

Band I Krieg der Erinnerungen Von Ahrensböök über New York nach Auschwitz und zurück

Make Peace-not War: 9/11 in NYC und der Holocaust

Ahrensböök- Eine Hochburg der Hitler-Bewegung als Probehöhne des „Dritten Reiches“

„Wer aber vor der Vergangenheit die Augen verschließt...“ Erinnerungen der Kriegskindergeneration und Lebenslügen der Kriegsgeneration nach 1945

Reisen in die Ukraine - Vom „Brotfrieden“ 1918 zu den Raubzügen im Osten nach 1939

Deutsch-Polnische Begegnungen - Auf den Spuren von Solidarnosc in Polen

Wer hat Angst vor Franz Kafka? Reisen in die CSSR und DDR

Trotz aller Einwände für Kuba Auf den Spuren des Spanischen Bürgerkrieges

Oppositionsfähig bleiben durch Aufklärung historischer Fehler - mit Rosa Luxemburg in Berlin und Paris

„Das jüdisch-bolschewistische System muss ein für allemal

ausgerottet werden“ -
Ein anderer Blick auf die
Wehrmachtsverbrechen
im Spiegel der Nürnberger
Kriegsverbrecher - Prozesse
von 1947/48

Kurt Waldheim in
Griechenland und
Jugoslawien 1943/44 - als
„Rächer der Toten von
Sarajevo“

Goethe in Dachau –
Beethoven in Auschwitz. Die
Kunst des Überlebens im KZ.

Zwischen Befreiung und
Vernichtung. Das Ende
des Todesmarsches der
Häftlinge aus Auschwitz und
Dora-Mittelbau, die „Weißen
Busse“ und die „Cap Arcona.

Band II

Die andere Erinnerung Spurensicherung eines widerständigen Grenzgängers

Vorwort von Dr. Dr. Karl
Heinz Roth

Die andere Erinnerung
und die Grenzen der
Wahrheitsfindung

Nicht nur die Synagogen
brannten. Der 9.
November und seine
Hinterlassenschaften

Der 8. Mai 1945 und der
schwierige Umgang der

Deutschen, Niederlagen als
Neuanfang wahrzunehmen

Vergegenwärtigte
Erinnerung durch
authentische Zeugenschaft.
Die Befreiung des
Konzentrationslagers
Dachau-Kaufering

Gegen den Strom:
Erinnerungen an Arno
Klönne. Walter Fabian,
Hermann Glaser

Erfahrung und Erwartung.
Überlegungen zum
politischen Stellenwert des
Biographiekonzepts

„Das ist nicht das
Deutschland für das wir
gekämpft haben“. Das
schwierige Leben der Käthe
Popall

„Nazi-Jahre 1933 bis 1939“.
Erinnerungen von Henry
Oliver

Rückkehr unerwünscht.
Der Fall Ada und Theodor
Lessing als Vorspiel der
Ereignisse von 1933 und
seine Folgen nach 1945

„Ist erst die Olympiade aus.
Schmeißen wir alle Juden
heraus!“ Judenverfolgung
im Spiegel der Tagebücher
und Erinnerungen von
Kurt Fritz Rosenberg aus
Hamburg

„Entjudung der
deutschen Wirtschaft“ als
Kriegsvorbereitung. Eine
Fallstudie aus Nürnberg

Hermann Joseph, der mit
Georg Elser verwechselt
wurde und nach Auschwitz
kam

Die „roten Kapos“ –
„rotlackierte Nazis“ und
„willige Vollstrecker“ der
SS? Zum Versuch, den
Gebrauchswert des
Antifaschismus am Beispiel
der KZ-Funktionshäftlinge
neu zu bemessen

Schwarze oder Rote
Kapelle? Zum Streit um
„gute“ und „schlechte“
Widerstandskämpfer in
Deutschland

Vom Freiwilligen
Arbeitsdienst zum KZ
- Lehrjahre des Bremer
Bürgermeisters Johann
Heinrich Böhmcker in Eutin
und Ahrensböök

Hitlers „Arbeitsschlacht“
und Götz Aly's „Wohlfühl-
Diktatur“

Die Arbeiterbewegung
zwischen Zerschlagung und
antifaschistischem
Widerstand 1933 bis 1945.
Das Beispiel Bremen

„Der Kaiser ging, der Führer
ging - die Waffenschmieden
blieben“ Bremen vom
Handelszentrum zur
Rüstungsschmiede

„Ganz Deutschland sieht
auf uns. Ganz Europa sieht
auf uns“. Alfred Henke und
Johann Knief auf dem Weg
zur Sozialistischen Republik
Bremen

„Es muss Platz sein für den Lautréamont und Rimbaud des Kommunismus!“ (Peter Weiss) – Zur Bremer Linken und den syndikalistischen Tendenzen in der Arbeiterbewegung

Ein anderer Blick auf das Reichsparteitagsgelände und auf die Böttcherstraße

Die deutsche Arbeiterklasse auf dem Weg in das „Dritte Reich“. Von den „Ideen von 1914“ zum nationalen Sozialismus von 1933

„Friedensgefährdender Pazifismus“. Hellmut von Gerlachs Arbeit für die Volksfront im französischen Exil

Das Widerstandswerk um Hermann Brill in Buchenwald

„Europas Krankheit ist der Nationalismus“ (Willy Brandt). Zum Scheitern der Nachkriegspolitik der demokratischen Sozialisten nach 1945.

Vergangenheitsbewältigung als Entsorgungsübung: Zur Bedeutung des

„Radikalismus der Mitte“ für die politische Kultur der BRD nach 1945

Grand Palais Europa“ und die neuen Blüten des Ethnozentrismus

The Breathtaking Union - Zum Ende der Nachkriegsordnung und zur Rolle des vereinten Deutschland im neuen Europa

„Ein Volk muß seine Freiheit selbst erobern, nicht zum Geschenk erhalten“. Erinnerungen an Versäumtes

Pergamonaltar und Arbeiterbewegung. - Verdrängte Aspekte der Geschichte der Arbeiterbildung

Grenzen der kritischen Aufklärung aus der Sicht eines VHS-Leiters als Außenseiter der Zunft, ergänzt um Beiträge zur Geschichte der Volksbildung in Nürnberg, Bielefeld, Göttingen, Bremen, Klappholttal/Sylt

Gewerkschaften und Bildung. Das Abendroth-Forum und die

„Jahrhundertbilanz der Gewerkschaften“

„Republik ist schon viel, Sozialismus unser Ziel“ Gustav Radbruch und das Scheitern des republikanischen Gründungsmythos.

„Der Große Plan“: Nie wieder Krieg. Visionen einer europäischen Friedensordnung seit dem 17. Jahrhundert von Richelieu über Heinrich Mann zu Willy Brandt

**Bestellung: per e-mail an: wollenberg@uni-bremen.de
oder Jörg Wollenberg, Bleicherstraße 10, 28203
Bremen.**

**Oder: Sujet Verlag, Madjid Mohit,
Breitenweg 57, 28195 Bremen, Tel. 0421 703737,
email: kontakt@suiet-verlag.de**